Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 3 (1917)

Heft: 47

Nachruf: Alt-Lehrer Germann Egger

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

"Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder, so werdet ihr nicht in das himmelreich eingehen!" Weil die Kinderseele so ungetrübt ist, deshalb ist die Kindesnatur so froh, lebhaft, naiv, empfänglich und wie alle die Eigenschaften noch heißen, für die der kurzsichtige Erzieher in vielen Fällen nur einen Drohsinger übrig hat.

Es gibt so eine Art unter Lehrern, jedes unüberlegte Wort, jeden Tintenkler, sagen wir: jede Kleinigkeit mit Haar- und Ohrzupsen zu quittieren. — Es gibt eine Sorte Eltern, die ihre Kinder wegen jedes lärmenden Wortes, wegen jeder Balgerei mit ebenso lauten Worten anherrschen. — Es gibt Menschen, die die Jugendzeit jeden Zaubers enthüllen, die Kindesnatur nach allen Seiten mit Zäunen umhegen wollen, die sich eine Ehre daraus machen, bei jeder Gelegenheit mit dem kindlichen Gehorsam zu prunken. Die so handeln, reden und denken, wandeln auf dunklem Pfade. Durch ihren Verdruß schaden sie sich, durch ihr vieles Strasen würdigen sie den Wert der Strase herab und öffnen dem Lügengeist ein Hinterpförtchen. — Den lichtern Weg weist der Großvater Jung Stillings seinem Sohn mit folgenden Worten: "Wer nicht will, daß seine Gebote häusig übertreten werden, der muß nicht zu viel befehlen. Alle Menschen lieben die Freiheit."

Strafen ist keine Nebensache. Strafen erfordert viel Überlegung, feines Zartsgefühl und pädagogischen Takt; wer aber von wahrer Lehrerliebe beseelt ist, findet instinktiv den rechten Weg. Das weiß jedes Mütterchen.

Rürzlich hatte ich Gelegenheit, mit einem angesehenen Luzernerlyriker ein Plauderstündchen zu verleben. Was mir diesen Mann unvergeßlich macht, das ist seine Liebenswürdigkeit — nicht jene reklamenhafte, erdichtete, wie sie auf der Gasse sich feilbietet, nein, diese wunderbare Gabe, die uns kraft ihrer Ursprünglichsteit wie mit großen, blauen Kinderaugen anlächelt. Es liegt etwas Gewinnendes in dieser duftigen Gottesgabe. Darum ist es klar: Wir Lehrer sollten eigentlich die liebenswürdigsten Menschen sein, wir sind berufen, mit vollen Händen Liebe zu säen, wenn Rittmeister Haß die Blüte der Menscheit in den Boden stampft.

† Allt=Lehrer German Egger.

In Guschelmut starb Derr Alt-Lehrer German Egger, im Alter von 66 Jahren. Gebildet am Lehrerseminar in Schwyz, begann er seine lehramtliche Tätigkeit in Gissers. Mehr als 30 Jahre widmete er sich in seiner Heimatgemeinde Guschelmut dem Schuldienste. Das Zutrauen seiner Mitbürger hat ihm nebstdem eine Reihe össentlicher Ämter übergeben. So war er lange Zeit Gemeindeschreiber von Guschelmut. Dann wurde er zum Beisiger des Friedensgerichtes Gurmels und auch zum Pfarreisschreiber erwählt, welche Stellen er mit Auszeichnung versah. Längere Zeit war er Mitglied des Verwaltungsrates der Spars und Leihkasse Gurmels; und als vor einiger Zeit die Raisseisenkasse der Spars und Leihkasse Gurmels; und als vor einiger Zeit die Raisseisenkasse der Spars und Leihkasse wurde er zu deren Kasseichenenziehers übertragen. Überall war er beliebt und gern gesehen und erfüllte seine Pflichten sowohl als Katholik wie als Beamter streng und gewissenschaft. Er ruhe in Gottes Frieden!